



Lade- und Montagekrane

MKG Maschinen- und Kranbau GmbH

Daimler-Benz-Straße 6 • D-49681 Garrel

Tel.: (044 74) 897-0 • Fax: (044 74) 897-10

info@mkg-krane.de • www.mkg-krane.de



Kran & Bühne

DAS MAGAZIN
FÜR KRAN- UND
ARBEITSGÜHREN-
ANWENDER



Ihr Vorteil!

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie gerade bei härteren Marktbedingungen hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach, die dem Leser helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland

tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist, sowie Neuigkeiten und Baustellenberichte.

Abonnieren Sie jetzt einfach und bequem!

per Fax: (0761) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne · Sandgallene 15 · D-79114 Freiburg

Tel.: (0761) 89 78 66-0 · Fax (0761) 88 66 814

E-Mail: info@vertikal.net · www.vertikal.net

Abonnieren Sie jetzt einfach und bequem!

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für € 26,00 (inkl. 7% MwSt.) bei Haus (bzw. € 28,00 für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

• Name/Vorname: _____

• Firma: _____
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

• Straße/Postfach: _____

• Postleitzahl/Ort: _____

• Land: _____

• Tel.: _____

• Fax: _____

• E-Mail-Adresse: _____

• 1. Unterschrift des Abonnenten: _____

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)

gegen Rechnung

• Kontonummer: _____

• Bankleitzahl: _____

• Geldinstitut: _____

• Firma: _____

• Postleitzahl/Ort: _____

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von € 26,00 für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

• 2. Unterschrift des Abonnenten: _____

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.



Heißer denn je

Ein heißer Wettbewerb ist auf dem Markt für Ladekrane entbrannt. Mit neuen Märkten wie Indien, China und Osteuropa sowie guten Zahlen aus West- oder Resteuropa scheinen Goldene Zeiten für die meisten Hersteller anzubrechen.

Schon jetzt melden viele Ladekranhersteller starke Zahlen, sowohl beim Gewinn als auch hinsichtlich der abgesetzten Stückzahlen. Der Weltmarkt für Ladekrane beläuft sich Schätzungen zufolge zur Zeit auf 50000 bis 55000 Exemplare. Die Marktführerschaft hat zuletzt Palfinger für sich reklamiert. Und, wenn man den Ausführungen der Österreicher Glauben schenkt, vor zwei, drei Jahren den Konkurrenten Hiab überholt. Doch seitdem Hiab nicht mehr unter Kone-Flagge segelt, sondern bei Cargotec angesiedelt ist, ist die etablierte Marke wieder in ruhigere Fahrwasser zurückgekehrt und, siehe da, beansprucht nun wieder selbstbewusst die Rolle des Marktführers für sich. Wahrscheinlich liegen beide Hersteller fast gleichauf mit Stückzahlen zwischen 13000 und 14500.

Genauere Zahlen gibt es natürlich in Sachen Neuheiten. Wie viele Neue hätten Sie denn gerne? Sehr viele? Dann fragen Sie doch mal bei Palfinger nach. Sage und schreibe 80 neue Kranmodelle will das Unternehmen innerhalb von drei Jahren auf den Markt bringen – ein bombastisches Neuheiten-Feuerwerk. Die ersten Exemplare dieser neuen Baureihe namens High Performance konnten Messebesucher auf der SAIE 2007 in Bologna bestaunen. Um bis zu 15 Prozent wurden die Hubkräfte nach oben geschraubt – bei quasi unverändertem Eigengewicht. Zudem hat Palfinger ein war-



Einer der vielen Neuen von Palfinger: der PK 9001 EH



Cormachs „Riesenklotz“, der 225000 E9

tungsfreies Schubsystem eingeführt und sein System „Power Link Plus“ – Doppelkniehebel mit überstreckbarem Knickarm – bereits ab acht mt integriert.

Die neuen High Performance Krane werden in zwei Ausstattungsvarianten angeboten: in EH oder K. Das „EH“ steht für „Elektronisches High Power Lifting System“. Dadurch wird bei Bedarf die Arbeitsgeschwindigkeit des Krans reduziert und gleichzeitig die Hubkraft erhöht. Die Modelle in der „K“-Ausführung sind durch ein kürzeres, gewichtsoptimiertes



Der XS 211 ist Hiabs jüngster Kleiner

Armsystem gekennzeichnet. Wolfgang Pilz, CMO und für die Sparte Kran verantwortlicher Vorstand bei Palfinger, ist sich denn auch sicher: „Mit dieser Entwicklung werden wir die Maßstäbe in der Branche neu definieren und unseren Vorsprung im internationalen Wettbewerb weiter ausbauen.“

Neue Modelle sind der PK 8501, PK 8501 K und PK 9001 EH, PK 11001, PK 11001 K und PK 12001 EH. Die drei neuen kleineren Ladekrane PK 2900, PK 3400 und PK 4100 sollen im Kleinkranmarkt neue Maßstäbe setzen. Ende des Jahres sollen die neuen High Performance Großkranmodelle auf den Markt kommen.

Ausschub & Ausbau

Zudem hat Palfinger ein riesiges Investitionsprogramm am Laufen. Ein Bestandteil dieses 80 Millionen Euro starken Pakets ist die neue Sechskantrohr-Fertigung im österreichischen Werk Lengau. Sechskantrohre sind wesentlicher Bestandteil des Ausschubsystems an den neuen Kranen. Dank der neuen Präzisionstechnologie können selbst



« kleinste Abweichungen bei der Fertigung vermieden und dadurch noch exaktere Kranbewegungen gewährleistet werden, so der Hersteller.

Hiab hat zuletzt an zwei Enden erweitert: sowohl in der niedrigen als auch in der hohen Leistungsklasse. Als Allrounder kommt der kleinere, der XS 211, daher. „Der neue XS 211 ergänzt das Produktangebot zwischen dem Hiab XS 166 und dem XS 244 in perfekter Weise und wurde auf konkrete Kundenwünsche hin entwickelt“, berichtet Leif Törnblom, Produktmanager für die mittelschweren LKW-Ladekrane von Hiab. Der XS 211 bietet wahlweise zwei Armsysteme, einschließlich der X-Technologie sowie bis zu acht hydraulische Ausschübe.

Als Großmeister in Sachen Ausladung und Tragkraft gibt sich der andere Neuling, der XS 1055. Die von Grund auf neu entwickelte Modellfamilie dieses Hydraulikkranes bietet die stärkste Reichweite (30 Meter) und Kapazität (bis zu 18 Tonnen), die ein Hiab-Kran bisher überhaupt aufgewiesen hat. Obendrein ist sein Dieseldurst gezügelt worden. „Die neue XS 1055 Modellfamilie wurde von Grund auf mit dem Ziel entwickelt, Kunden, die mit dem Umschlag von Baustoffen, Containern, mobilen Büros und anderen schweren Lasten arbeiten, höhere Profitabilität zu bieten“, kommentiert Sergio Peiró, Produktmanager des neuen Schwerkrans. Der XS 1055 kommt auf eine extrem große Reichweite mit bis zu zehn hydraulischen Ausschüben sowie bis zu sechs Ausschüben im EP-Armsystem. Basieren tut der neue Kran auf der erfolgreichen Konstruktion des XS 800. Gebaut werden die Krane im spanischen Hiab-Werk in Zaragoza.

Klar die Nummer drei im Weltmarkt für Ladekrane ist der italienische Hersteller Fassi. Dieser nimmt auch kein Blatt vor den Mund, wenn es um konkrete Stückzahlen geht.



Fassi-Kranduo aus F450BXP.25 und F600AXP.26 beim Zirkusumzug

Kein Wunder, konnte das Unternehmen doch atemberaubende Steigerungsraten vorlegen. „Innerhalb von fünf Jahren haben wir die Produktion um 120 Prozent gesteigert“, sagt Fassi-Präsident und Gründersohn Giovanni Fassi. Waren es im vergangenen Jahr 9400 Einheiten, so soll in diesem Jahr der Sprung über die Elftausender-Marke glücken. Damit will Fassi zum Spit-



Kran auf Anhänger von Copma



Böckers AHK 31.1500

zenduo aufschließen. Im Gegensatz zum Vorjahr, als Fassi zur SAIE gleich ein halbes Dutzend an Neuheiten auf den Markt warf, beschränkte sich der Hersteller diesmal auf ein neues Modell, den AXP 950. Er füllt die Lücke im Fassi-Kranprogramm zwischen 80 und 100 Metertonnen. 585 Kilogramm hebt er 31,9 Meter in die Höhe.

In der gleichen Leistungsklasse kam bei Effer zuletzt der Ladekran 1355/9S mit 92 Metertonnen und vorwärts ausgerichteten Stützen heraus. Der Kran ist der erste mit dem neuen Standard-Stützenkonzept von Effer, „Crosstab“ genannt. Ab Mitte 2008 soll der Neue erhältlich sein.

Massiv aktiv

Auch andere Hersteller aus Italien haben zuletzt Neuheiten auf den Markt gebracht, traditionell zur SAIE. Dort feierte der massive 225 Metertonnen-Ladekran von Cormach mit der Bezeichnung 225000 E9 seine Premiere, und kürzlich



« ist „der Riesenklutz“, so ein Händler, im italienischen Stammsitz Kunden und Händlern vorgeführt worden. Laut Hersteller ist er „der stärkste Ladekran weltweit“. Auf 4,5 Meter trägt er 45 Tonnen, auf 23 Meter 6,1 Tonnen, auf 42 Meter immer noch gut eine Tonne! Sein hydraulischer Ausleger bringt es auf 50 Meter.

Vom neuen Montagekran 91.000 TECH ging dieser Tage das erste Exemplar in Deutschland an Holzbau Sorg aus Grävenwiesbach (Hessen), wie Bernd Kronauer von FAS Krantechnik berichtet, dem deutschen Cormach-Händler. Aufgebaut ist der neue Kran auf einen 4-Achs-LKW von DAF. Der 91.000 TECH bietet 52 Meter Hakenhöhe und fünf Tonnen Tragkraft. Er reckt sich vollhydraulisch auf 42 und mit zwei Verlängerungen auf 52 Meter. Doch auch die anderer Hersteller aus dem Ladekran-Dorado Italien sind nicht untätig gewesen.

Etwas ganz Neues hat einer der kleineren italienischen Hersteller gewagt: Copma hat zusammen mit seinem französischen Händler Kiraly einen Ladekran auf einen Anhänger aufgebaut. Der 110T wiegt 3,3 Tonnen, kommt auf 20 Meter Hakenhöhe und 14 Meter Reichweite. Er lässt sich bequem zum Einsatzort, beispielsweise einer Baustelle, ziehen und kann dann dort seine Job machen. Zwei größere Ladekranmodelle – auf LKW – sollen im Laufe des Jahres folgen, der 1300 und der 1600.

Bei PM hat sich hinsichtlich der Steuerungstechnik etwas getan. Neu entwickelt wurde das System Power Tronic, das die CAN-BUS-Technik einsetzt, um sämtliche Operationen des Krans so einfach wie möglich zu steuern.



Die Power Tronic-Steuerung der PM-Krane



Effers 1355/9S

Dass Hölscher Wasserbau auf Tirre-Ladekrane schwört, mag bekannt sein. Zuletzt hat sich Hölscher einen Ladekran vom Typ Euro 131.3 auf MAN Allrad-Chassis zugelegt.

Eine umfangreiche Ladekranpalette in der Klasse von 4,5 bis 77 Metertonnen hält MKG bereit. Bei den Montagekränen reicht die Vielfalt von 13 bis 125 Metertonnen. Eine der umfassendsten Produktpaletten für hydraulische Lade- und Montagekrane weltweit, so der Hersteller, wird seit 1969 im niedersächsischen Garrel gefertigt.

Von HMF, mittlerweile wieder mit einer deutschen Vertretung am Start, wurde der 1720-T auf der bauma 2007 vorgestellt. Sein Lastmoment liegt je nach Ausführung bei 17,5 bis 17,7 Metertonnen.



Der HMF 1720 bei seiner Premiere auf der bauma

Die hydraulische Reichweite beträgt 8,8 beziehungsweise 10,9 Meter. Die HMF Serie 1720-T wurde speziell für die Handhabung von Baustoffen entwickelt.

Alukrane

Auch bei den Alukranen tut sich was. Brandneu ist der Aluminium-Autokran AK 35/3000 von Böcker (siehe auch Dach+Holz, S. 37). Aufgebaut auf einem LKW, meistert der kompakte Kran drei Tonnen Nutzlast. Er gibt sich als Vielseiter mit einer Hakenhöhe von rund 35 Metern und einer seitlichen Reichweite von maximal 26,60 Metern. Der hydraulisch verstellbare Wippausleger ist bis zu einer Länge von 11,20 Metern mechanisch ausziehbar und ermöglicht so eine optimale Ausnutzung des Arbeitsbereiches. Die Abstützung des Krans erfolgt über vier einzeln steuerbare L-Stützen, die unabhängig voneinander variiert werden können, wodurch er auch bei schwierigen und beengten Aufbausituationen einsetzbar ist. Der Umbau vom Kran zur Arbeitsbühne mit 250 Kilogramm ist nach Angaben von Böcker in wenigen Minuten ohne Werkzeug möglich.

K&B